

Philippinen 2009

Meldungen von Asien Aktuell 2009

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Philippinen / Südostasien

Löhne im Vergleich

6666

Laut der philippinischen "Nationalen Kommission für Löhne und Produktivität" sind die Mindestlöhne in den Philippinen ziemlich hoch, höher als in vielen anderen Ländern Südostasiens. In Manila verdient ein Arbeiter am Tag 8,09 US\$. Dazu im Vergleich laut Berechnungen dieser Kommission in US\$:

Vietnam: 1,26 bis 1,55

Kambodscha: 1,49 bis 1,66

Indonesien: 1,95 bis 3,63

China: 3,66 bis 4,14

Thailand: 4,44 bis 6,09

Malaysia: 7,19 bis 15,40.

Experten weisen darauf hin, daß erstens der relativ hohe Lohn auf den Philippinen auf die durchschnittlich viel größeren Familien, die davon abhängen, zurückzuführen ist und zweitens im Vergleich zu unterschiedlichen Lebenshaltungskosten zu werten ist. In den Vergleichsländern werden etwa Lebensmittel sehr unterschiedlich hoch subventioniert. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen auch von arbeitsintensiven Industrien weniger nach der Lohnhöhe als vielmehr nach den Gesamtkosten der Produktion getroffen (also Kosten der Rohstoffe, Infrastruktur, Steuern/Abgaben etc). Und in Industrien wie etwa bei Halbleitern machen die Löhne weniger als 1 Prozent der Gesamtkosten aus.

aufgenommen: Do., 24.12.2009

Quelle: Business World, 21.12.09

Philippinen

seit 18.12.09

Streik im Freizeitpark

6664

Clark Freeport Zone, **Angeles City**: 300 Beschäftigte der *Fontana Leisure Parks* sind im Arbeitskampf um einen Tarifvertrag. Unter Anderem haben sie Streikposten an den Eingängen aufgebaut, haben aber, laut Gewerkschaft, "keine Absicht den Betrieb zu stören".

aufgenommen: Di., 22.12.2009

Quelle: Philippine Daily Inquirer, 18.12., Manila Bulletin, 22.12.09

Philippinen

30.11.09

Journalisten trauern

6636

Manila: An die 3000 Medienarbeiter (und Aktivisten) demonstrierten in Trauer um ihre KollegInnen, die bei einem politisch motivierten Massaker im Süden des Landes umgebracht worden waren. Am 23.11. waren in der Provinz **Maguindanao** 57 Menschen, darunter 30 Medienleute, ermordet worden. Sie wollten in einem Konvoy zur Provinzhauptstadt die Bewerbung eines Kandidaten um das Amt des Gouverneurs abgeben, als sie von Bewaffneten gestoppt, entführt, zum Teil vergewaltigt und dann

ermordet wurden.

aufgenommen: Di., 1.12.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, Inquirer, 1.12.09

Hong Kong

1.11.09

Hausangestellte

6597

800 Hausangestellte aus Indonesien, den Philippinen, Thailand, Nepal und Sri Lanka demonstrierten gegen eine Anweisung der Regierung Hong Kongs, laut derer der vorgeschriebene Mindestlohn nicht für ausländische Hausangestellte gilt. Zur Demo war von einer Koalition asiatischer Arbeitsmigrantenorganisationen aufgerufen worden.

aufgenommen: Mo., 2.11.2009

Quelle: The Standard, 2.11.09

Philippinen

12.10.09

Hafenarbeiter

6574

Manila: Arbeiter vom Nordhafen Manilas und Bewohner umliegender Gebiete haben erneut gegen die Auswirkungen der Privatisierung des Hafens demonstriert. Der Hafen ist an die *First Pacific Co.* (Hong Kong) verkauft worden. Die will ihn modernisieren, billiger machen und erweitern. Die Arbeiter fürchten um Jobs; die Bewohner fürchten, der Erweiterung wegen entwohnt zu werden. Schon seit einigen Wochen gibt es Demos und Proteste gegen die Pläne und gleichzeitig Bemühungen der Firma, durch Großanzeigen in Zeitungen für ihr Projekt zu werben.

aufgenommen: Di., 13.10.2009

Quelle: The Manila Times, 13.10.09

Philippinen

Arroganz

6557



Manila: Mindestens 145 000 Menschen sind schon für den Bau eines neuen Eisenbahnprojekts (Nord-Süd-Verbindung) umgesiedelt worden. Oft genug in Siedlungen, in denen es kaum Infrastruktur wie Schulen gibt. Es handelt sich oft um Arme, die mit 100 Peso (< 1,50 €) pro Tag für eine sechsköpfige Familie auskommen müssen. Der Vorsitzende des Rates für Wohnungsbau und urbane Entwicklung hat jetzt die "Nutznießer" des städtischen Wohnungsbaus beschimpft. Auf die Frage, warum so viele Familie die Miete nicht zahlen können, antwortete er: "Vielleicht sind sie faul. Sagt ihnen, daß sie faul sind. Ich verlange die Miete oder ich werde sie rauschmeißen". Dagegen protestierten die Betroffenen anlässlich einer Vergabe von Landtiteln, "die nichts Wert sind und nur einigen Leuten viel Geld bringen", so die Demonstranten. (Siehe auch z.B. [5549](#), [2415](#))

aufgenommen: So., 27.9.2009

Quelle: Bulatlat, 22.9.09

Philippinen

22.9.09

Streikposten

6554

Cebu: Hundert ArbeiterInnen der *Alta Moda* Bekleidungsfabrik ([6539](#)) sind in die *Mactan Economic Zone* eingedrungen, um Streikposten vor der Fabrik aufzustellen. Die Fabrik ist vorübergehend geschlossen - wie die Gewerkschaft meint, als Antwort auf einen Sitzstreik. Die ArbeiterInnen wollen verhindern, daß

die Maschinen abtransportiert werden.

aufgenommen: Di., 22.9.2009

Quelle: Partido ng Manggagawa, 22.9.09

Philippinen

14.9.09

Gegen Kohlekraftwerk

6547



Maasim, Sarangani, Mindanao: 3000 Menschen demonstrierten gegen den Bau eines Kohlekraftwerks. Es soll von der *Conal Holdings* gebaut werden, die der Familie des Gouverneurs der Provinz gehört. Umweltschützer befürchten die Umsiedlung von Tausenden und negativen Einfluß auf ein Riff im Meeresschutzgebiet *Kamanga*.

aufgenommen: Di., 15.9.2009

Quelle: Inquirer.net, Minda News, Sun Star Davao, 15.9.09

Philippinen

8.9.09

Streik in Textilfabrik

6539

Cebu: Mehr als 100 ArbeiterInnen der *Alta Moda* Bekleidungsfabrik beteiligten sich an einem Sitzstreik. Die Firma hatte wegen zurückgegangener Aufträge Kurzarbeit eingeführt; dabei aber offenbar die Gewerkschafter stark benachteiligt. In der Fabrik findet derzeit eine Auseinandersetzung um die offizielle Anerkennung einer Gewerkschaft statt.

aufgenommen: Mi., 9.9.2009

Quelle: The Freeman, 9.9.09

Philippinen

"Schlimmer als Kriegsrecht"

6485

Während der neunjährigen Amtszeit der derzeitigen Präsidentin *Macapagal-Arroyo* sind bisher 68 Journalisten getötet worden. Damit sind die Philippinen das gefährlichste Land für Medienleute während Friedenszeiten. Das könne nicht mit einer "Gewaltkultur" erklärt werden, so die *Reporters Sans Frontiers*, sondern damit, dass es eine "Kultur der Straffreiheit für die Täter" gibt. Nur drei der Morde seien bislang aufgeklärt worden. Während der Zeit des Kriegsrechts (1972 bis 1981) unter dem Diktator *Marcos* seien 36 Journalisten ermordet worden. (S.a. [5557](#))

aufgenommen: Mi., 29.7.2009

Quelle: Philippine Daily Inquirer, 28.7.2009

Philippinen

13.7.09

Streik im Nahverkehr

6468

In vielen Städten streikten die Jeepney- Fahrer ([6034](#)), die einen großen Teil des öffentlichen Nahverkehrs bestreiten. Die Vereinigung *Piston* ([1951](#)) und andere protestieren gegen schwankende Benzinpreise und zunehmende Strafen bei Verkehrsdelikten. Der Streik war unterschiedlich erfolgreich. In **Bicol** wurde frühmorgens ein Streikorganisator an einer Tankstelle von Unbekannten angeschossen und schwer verletzt.

aufgenommen: Di., 14.7.2009

Quelle: Philippine Daily Inquirer, 14.7.09

Malaysia

Ausgepeitscht

6455

(s.a. [4470](#)) Die Menschenrechtsorganisation *Amnesty International* drängt die malaysische Regierung, das Schlagen mit Rohrstock als Strafe für illegale Migranten abzuschaffen. Die Prügelstrafe wurde im Jahr 2002 in das Einwanderungsgesetz aufgenommen. Für illegalen Aufenthalt gibt es bis zu sechs Schläge, außerdem Geldstrafen und bis zu fünf Jahre Gefängnis. Von 2002 bis 2008 bekamen laut Parlamentserklärung mindestens 34 923 Migranten Schläge, 60 Prozent davon waren Indonesier, außerdem wurden Leute aus Bangladesh, Indien, Burma, Nepal, den Philippinen und Thailand geprügelt.

aufgenommen: Fr., 3.7.2009

Quelle: Yahoo! Singapore News, 3.7.09

Philippinen

1.7.09

Picket

6452

Lapu-Lapu (s.a. [6441](#)): Nach mehr als einer Woche erfolgloser Verhandlungen zwischen Gewerkschaft und Management standen 150 Arbeiter der Lampenschirmfabrik *Paul Yu* erneut Streikposten vor der Exportproduktionszone *Mactan*.

aufgenommen: Do., 2.7.2009

Quelle: The Freeman, 2.7.09

Philippinen

19.6.09

Streiks

6441

Lapu-Lapu (s.a. [6433](#)): Seit fünf Tagen streiken Arbeiter der Lampenschirmfabrik *Paul Yu* aus Solidarität mit sieben suspendierten Gewerkschaftsführern.

Cebu: Mindestens 80 gewerkschaftlich organisierte Arbeiter der *Keppel*-Schiffswerft erzwangen sich Zutritt zur Werft. Sie sind seit einem Monat im Zwangsurlaub/Kurzarbeit und wollten dem Management ihre Ablehnung weiterer 30 Tage ohne Arbeit (und ohne Lohn) zum Ausdruck bringen. Als die Verhandlungen darüber scheiterten, erklärten die Arbeiter den Streik.

aufgenommen: Sa., 20.6.2009

Quelle: The Freeman, 20.6.09

Philippinen

15.6.09

Solistreik

6433

Lapu-Lapu: Ca. 300 Arbeiter der Lampenschirmfabrik *Paul Yu* (in der Exportproduktionszone *Mactan*) traten sofort in den Solidaritätsstreik mit sieben Arbeiteraktivisten, als die wegen einer Protestaktion von der Arbeit suspendiert wurden und ihnen der Zutritt zur Fabrik verwehrt wurde. Nur wenige arbeiteten weiter. Am 8. Mai hatte es einen "illegalen Streik" gegeben, so sieht es jedenfalls das Management und die sieben Suspendierten gelten als Arbeiterführer.

aufgenommen: Di., 16.6.2009

Quelle: The Freeman, 16.6.09

Indonesien

12.5.09

Festnahmen und Abschiebungen bei Ozean-Konferenz

6385



Manado: Die Polizei versucht, Proteste und Gegenkonferenz zur offiziellen *World Ocean Conference* zu unterbinden. Zwei führende Aktivisten von *WALHI*, eine bedeutende landesweite Umweltorganisation, wurden bei der Eröffnung einer "Nationalen Konferenz der Fischer" festgenommen. 16 Aktivisten von den Philippinen wurden festgenommen und sollen abgeschoben werden. Eine Anzahl traditionelle Fischer demonstrierten mit ihren Booten vor der Küste; eine Solidemo am

Strand wurde von der Polizei aufgelöst.

aufgenommen: Di., 12.5.2009

Quelle: Kompas, Jakarta Globe, Suara Karya, 12.5.09

Südostasien

1.5.09

1. Mai 2009

6373



Philippinen: Es gab in den meisten Städten Demos, zum Teil sogar mehrere gleichzeitig. Manila: 6000/1000, Quezon: 1000, San Fernando: 1300, Bacolod: 3000/1000 usw.

Offenbar in einer koordinierten Form fanden in vielen Städten gleichzeitig Jobmessen statt, die jeweils weit mehr Besucher anlockten, etwa in Manila an die 30 000. (*Inquirer.net u.a.*)

Indonesien: In Jakarta fanden 19 Demos statt; die größte mit etwa 10 000 von einem Zusammenschluß kleinerer Gewerkschaften. Auch in den meisten Städten gabs Demos, wobei die Zahlen insgesamt kleiner waren als im Vorjahr. Das mag daran liegen, dass eine der größten nationalen Gewerkschaften, der *Serikat Perkerja Nasional*, sich nicht beteiligte [Möglicherweise, um die Regierungsverhandlungen der islamistischen Partei *PKS*, mit der er verbunden ist, nicht zu stören, Red.] (*The Jakarta Post, Jakarta Globe, Suara Pembaruan u.a.*)

Südkorea: Mehr als 10 000 demonstrierten in Seoul, wobei sich die Veranstalter von der Polizei auf einen Park ausserhalb des Zentrums hatten verweisen lassen.

Taiwan: In Taipeh gabs mit 12 000 Teilnehmern die größte Mai-Demo seit Jahren, die von acht Gewerkschaften gemeinsam organisiert war. (*The China Post, etaiwannews*)

Thailand: Etwa 1000, vor allem ArbeiterInnen aus Staatsbetrieben, demonstrierten in Bangkok. (*The Bangkok Post*)

Kambodscha: In Phnom Penh demonstrierten mehr als 1000, vor allem TextilarbeiterInnen (*Macau Daily Times*)

aufgenommen: So., 3.5.2009

Quelle: div., 2.5.09

Philippinen

20.4.09

Restaurantstreik

6355

Quezon: 73 Arbeiter des Restaurants *Kowloon House* traten im September 08 in den Streik nachdem sie entlassen worden waren. 54 hielten den Streik sieben Monate lang durch und werden jetzt wieder eingestellt, allerdings ohne daß der Lohnausfall bezahlt wird.

aufgenommen: Mo., 20.4.2009

Quelle: ABS-CBN News, 20.4.09

Philippinen 13.4.09 Gegen Entlassungen 6350

Cebu: Etwa 80 ArbeiterInnen der *Sauna World (Sawo) Inc* - in finnischem Besitz - demonstrierten erst in der *Mactan Export Processing Zone* und dann zum Arbeitsamt. Sie sind entlassen worden. Die Firma sagt, aus wirtschaftlichen Gründen, während die Arbeiter davon ausgehen, daß es sich um einen Racheakt handelt. Sie hatten sich über die Personalchefin wegen unwürdiger Behandlung beschwert. Beim Arbeitsamt wurden sie dazu überredet, die Entlassungen zu akzeptieren; man will höhere Abfindungen verhandeln und auch dafür sorgen, dass sie auch wirklich gezahlt werden. Es war die erste Demo in dieser Sonderwirtschaftszone überhaupt.

aufgenommen: Mi., 15.4.2009

Quelle: ABS-CBN, Cebu Daily News, The Freeman, 14.4.09

Philippinen Repression gegen ArbeiterInnen 6337

Cavite, s.a. [5264](#): Im September 2006 organisierten drei Gewerkschaften Streiks in Textilfabriken. Nach zwei Tagen wurden diese Streiks von Polizei und privatem Wachschutz mit Gewalt zerstreut. Trotzdem und trotz fortgesetzter Gewalt hielten die Streikenden (die meisten davon Frauen) zehn Monate durch, bis eine Gruppe uniformierter, maskierter Männer mit Schußwaffen in die Fabriken eindringen und einige der Streikenden mit vorgehaltener Waffe mit dem Tod bedrohten. Danach reichten sowohl die Gewerkschaften, als auch die Polizei Anzeigen gegen die andere Seite ein. Während die Untersuchung gegen die Polizei noch in der Schwebe ist, kommt der Fall gegen die Gewerkschafter jetzt vor Gericht. Letzte Woche wurden Haftbefehle gegen 33 Arbeitsrechtsaktivisten und streikende Arbeiter erlassen.

aufgenommen: Fr., 10.4.2009

Quelle: Clean Clothes Campaign Newsletter, 9.4.09

Philippinen seit 3.4.09 Erfolgreicher Streik 6331

Die 230 Arbeiter, die derzeit den **Ambuklao** Damm (ca 35 nordöstlich von Baguio City) reparieren, haben erfolgreich für mehr Lohn, höhere Essenszulagen und die bevorzugte Einstellung von Einheimischen gestreikt. Jedenfalls hat der Baustellenleiter dem zugestimmt. Wenn die höheren Ebenen der *McConnell Dowell Co.* diese Entscheidung revidieren sollten, wollen sie erneut in Streik gehen.

aufgenommen: Di., 7.4.2009

Quelle: Sun Star Baguio, 7.4.09

Hong Kong 5.4.09 Philippinas 6329

Mehr als 1000 ArbeitsmigrantInnen von den Philippinen demonstrierten wegen eines Satireartikels im *HK Magazine*. Im Zusammenhang mit Gebietsstreitigkeiten um die Spratly-Inseln bezeichnet darin der Autor die Philippinen als "Nation von Dienstboten". Die Demonstranten, viele von ihnen arbeiten in HK als Hausangestellte, skandierten: "*Nein zum Rassismus. Nein zur Diskriminierung.*" Auf den Transparenten standen Sachen wie: "*Wir sind Arbeiter, keine Sklaven.*" Der Artikelschreiber hatte sich schon vor der Demo entschuldigt.

aufgenommen: Mo., 6.4.2009

Quelle: The China Post, 6.4.09

Philippinen 5.3.09 Arbeiterinnen 6299

Manila: Ca. 100 weibliche Mitglieder der *Partido ng Manggagawa* (Arbeitspartei) demonstrierten vor dem Arbeitsministerium, unter den Demonstrantinnen auch Arbeiterinnen, die bereits ihre Jobs verloren haben. Sie fordern u.a. besondere Krisenunterstützung für ArbeiterINNEN. Die Forderungen: Arbeitslosengeld für Frauen, Steuerrückzahlung für Lohnempfänger, Krankenversorgung für Arbeitslose, Reform des Programms für öffentliche Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, ein Moratorium bei Zwangsentwöhnungen und Hausabrissen. Eine Sprecherin wies darauf hin, daß Frauen von der Krise speziell betroffen sind, weil in Krisenzeiten das familiäre Sicherheitsnetz oft auf unbezahlter Frauenarbeit beruht. Die Sprecherin der *Arbeitervereinigung der Sonderwirtschaftszone Cavite* (in **Rosario**) zählte einige Firmen auf, die Beschäftigte entlassen (die Exportbranche Elektronik ist besonders krisenbetroffen und dort arbeiten viele Frauen): *Clarion*: 200 Entlassungen in diesem März; *P.Imes*: mehr als 100 im Februar; *Dyna Image*: 400 im Januar; *N.T. Phils*: 400 im Dezember.

aufgenommen: Fr., 6.3.2009

Quelle: GMAnews, Inquirer.net, 5.3.09

Philippinen

seit 3.2.09

Streik in Möbelfabrik

6260

Mandaue City: Gegen Entlassungen sind ein Teil der 480 ArbeiterInnen der Möbelfabrik *Giardini del Sole* in Streik getreten. Angeblich seien die Aufträge aus dem Ausland zurückgegangen, sodass nicht mehr so viele Leute gebraucht würden. Im Januar hatte die Gewerkschaft schon mal ein Verfahren von Jobrotation/Kurzarbeit vereinbart; die Firma hat sich aber nicht daran gehalten. Nach zwei Tagen Streik gibt es jetzt sowas wie eine Einigung über Abfindungen.



aufgenommen: Do., 5.2.2009

Quelle: Partido ng Manggagawa, 3.2.; Sun Star Cebu, 5.2.09

Philippinen

19.1.09

Gegen Sonderwirtschaftszone

6243

Casiguran: 1500 Bauern und Fischer aus der Provinz **Aurora** (nordöstlich von Manila) demonstrierten gegen den Plan der Regierung, dort eine 500 ha große Sonderwirtschaftszone einzurichten. Es handele sich um privates Land, auf dem Reis angebaut wird. Über 6000 Menschen müssten umgesiedelt werden. Obwohl die Bewohner bisher in keiner Weise in die Planungen einbezogen worden sind, soll die Umsiedlung schon diesen Monat beginnen.

aufgenommen: Di., 20.1.2009

Quelle: Inquirer.net, 20.1.09

23 Meldungen